



PROGRAMM

**26. ARLBERGER GYNÄKOLOGIELEHRGANG:
Neuerungen, Schwerpunkte und Leitlinien**

Oberlech/Arlberg, Hotel Sonnenburg

21. – 28. Jänner 2012

Veranstalter:

Prim.Univ.-Doz. Dr. Peter Schwärzler
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
LKH Feldkirch

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde!

Unser traditionelles Treffen zu Jahresbeginn wird sich 2012 mit der im letzten Jahr bewährten neuen Konzeption präsentieren, ich darf Sie herzlich dazu einladen. Zielvorgabe ist weiterhin eine Symbiose aus akademischem Gedanken- und Erfahrungsaustausch auf höchstem Niveau und gemeinsamer sportlicher Freizeitgestaltung in stilvollem Ambiente.

Unter dem Titel „Neuerungen“ werden wir aktuelle Entwicklungen in unserem Fachgebiet aus dem Jahr 2011 in eigenen Sitzungen fokussiert präsentieren und eingehend diskutieren. Daneben werden wir 2-3 wichtige Themen als „Schwerpunkte“ mit Hilfe von international anerkannten Experten – durchaus auch in Form von Pro- und Contra-Sitzungen intensiv bearbeiten. Die Pflege und Beurteilung von vorhandenen „Leitlinien“, welche für unsere tägliche Arbeit zunehmend von Bedeutung sind, wird ein weiteres wichtiges Anliegen dieser Veranstaltung sein.

Ein Fixpunkt ist eine interaktive Präsentation von US Stufe III Experten zum Thema „der genetische Ultraschall“ mit Tessa Homfray aus London. Heuer haben wir Schwerpunkte mit absoluter Spitzenbesetzung in den Bereichen „Ultraschall und Adnexe“, sowie für die „postpartale Blutung“ und auch nicht minder wichtig für die „intrauterine Wachstumsretardierung“ und „Schwangerschaftsdiabetes“ gesetzt.

Peter Schwärzler und Team, Feldkirch

Kursort

Landhaus Hotel Sonnenburg, Oberlech, A-6764 Lech a. Arlberg

Zimmerbuchung und Kongressanmeldung:

 (Anmeldeformular beiliegend)

- Hotel Sonnenburg, Oberlech, A-6764 Lech a. Arlberg
Tel.: (+43/5583) 21 47, Fax: (+43/5583) 21 47-36
E-mail: hotel@sonnenburg.at
oder

Kongressanmeldung ohne Zimmerbuchung:

 (Anmeldeformular beiliegend)

- LKH Feldkirch, Carinagasse 47, A-6800 Feldkirch
Tel.: (+43/5522) 303-2200, Fax: (+43/5522) 303-7508
E-mail: gynaekologie@lkhf.at

Veranstalter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Schwärzler,
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe LKH Feldkirch, Carinagasse 47,
A-6800 Feldkirch, Tel.: (+43/5522) 303-2201, Fax: (+43/5522) 303-7508,
E-mail: peter.schwaerzler@lkhf.at

Teilnahmegebühr (incl. 20% Mwst): Euro 400.–

Sonntag, 22.01.2012

18.30 Uhr

Begrüßung mit Cocktailempfang

Wissenschaftliches Programm

Montag, 23.01.2012

08.00 – 11.00 Uhr

Schwerpunkt: Medizinethik 2012

Ethics of fetal therapy

Yves Ville, Paris

Ethics and Genetics in fetal medicine

Tessa Homfrey, London

The science and art of quality in obstetric ultrasound

Yves Ville, Paris

Äthiologie und Management der Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

Steffen Berge, Niederlande

13.30 – 16.30 Uhr

Repetitorium in kleinen Gruppen.

16.30 – 19.30 Uhr

Schwerpunkt Organultraschall 2012 als interaktive Präsentation

„Der genetische Ultraschall 2012“

Jan Deprest, Christoph Brezinka, Martin Häusler und Peter Schwärzler präsentieren relevante Kapitel aus der Frühschwangerschaft und dem Organultraschall. Tessa Homfrey, Consultant in Human Genetics ergänzt diesen Bereich um alle wesentlichen genetischen Aspekte

Die genetische fetale Echokardiographie

Gerald Tulzer, Wolfgang Arzt, Linz, Tessa Homfrey, London

Zur Diskussion: Peter Husslein, Jan Deprest, Yves Ville, Jochen Hackelöer, Christoph Brezinka, Wolfgang Arzt

Dienstag, 24.01.2012

08.00 – 11.00 Uhr

Schwerpunkt gynäkologischer Ultraschall

Moderation: Sepp Leodolter, Wien

Diagnosis and clinical management of molar pregnancy

Dirk Timmerman, Leuven

Pregnancy of unknown location (PUL)

Tom Bourne, London

AV-Malformation in gynecology – update in diagnosis and treatment

Dirk Timmerman, Leuven / Peter Schwärzler, Feldkirch

Intrauterine interventions in twins

Jan Deprest, Leuven

13.30 – 16.30 Uhr

Repetitorium in kleinen Gruppen

Wissenschaftliches Programm

16.30 – 19.30 Uhr

Ultraschall und Schwangerschaft

„Babyfernsehen“ in der Schwangerschaft

Christoph Brezinka, Innsbruck

Psychosomatische Effekte im Schwangerenultraschall –

„the known unknowns of prenatal medicine“.

Christoph Brezinka, Innsbruck

Urogynäkologie I und II

Descensus und Dranginkontinenz

Eckhard Petri, Greifswald

Urogynäkologische Leitlinien – Pro und Contra

Eckhard Petri, Greifswald

Mittwoch, 25.01.2012

08.00 – 11.00 Uhr

Neuerungen minimal invasive Chirurgie

Sakrale Radikulopathie aus gynäkologischer Ätiologie

Marc Possover, Zürich

Neurogene Blasenentleerungsstörungen in der Gynäkologie

Marc Possover, Zürich

Entwicklung und Probleme in der minimal invasiven Chirurgie

Jörg Keckstein, Villach

13.30 – 16.30 Uhr

Repetitorium in kleinen Gruppen

16.30 – 19.30 Uhr

Schwerpunkt Onkologie

Moderation: Sepp Leodolter, Wien

Rolle von Stammzellen in der Tumorbologie

Alain Zeimet, Innsbruck

Mammacarcinom 2012 – prämaligene Läsionen

Christian Menzel, Salzburg

„Latest news“ von gynäkologischen Karzinomen

E. Petru, Graz

Mammasonographie 2012 – „to core or not to core“

B.J. Hackelöer, Hamburg

Abendvortrag

21.00 Uhr

Launiges von und mit B.J. Hackelöer, Hamburg

Donnerstag, 26.01.2012

08.00 – 09.00 Uhr

Schwerpunkt Endokrinologie

„This and That in Endocrinology“

Johannes Huber, Wien

09.00 – 11.00 Uhr

Postpartale Blutung (PPH) 2012

Geburtshilfe PPH-Leitlinie A/CH/D

Wolfgang Henrich, Berlin

Anästhesie PPH-Leitlinie A/CH/D

Georg Pfanner, Feldkirch

Periphere Klinik PPH-Leitlinie A/CH/D

Christian Kainz, Wien

13.30 – 16.30 Uhr

Repetitorium in kleinen Gruppen

Wissenschaftliches Programm

16.30 – 19.30 Uhr

Schwerpunkt Humangenetik

Non-invasive prenatal diagnosis

Tessa Homfrey, London

„The fetus as a patient“ – Methoden der genetischen Abklärung

M. Hengstschläger, Wien

Frauenheilkunde 2012 – Genetik zur Diagnostik und Therapie

M. Hengstschläger, Wien

Freitag, 27.01.2012

08.00 – 11.00 Uhr

Schwerpunkt Fetalmedizin: „Die komplizierte Schwangerschaft“

The growing epidemic of diabetes in pregnancy

Gery Visser, Utrecht

„The Small Fetus 2012“ Early prediction

Gery Visser, Utrecht

„The Small Fetus 2012“ Timing of delivery of the early IUGR fetus

Katja Bilardo, Groningen

„The Small Fetus 2012“ early IUGR easy to identify, difficult to treat. Late IUGR difficult to identify, easy to treat.

Gery Visser, Utrecht

13.30 – 16.30 Uhr

Repetitorium in kleinen Gruppen.

16.30 – 19.30 Uhr

„Endokrinologie Update“

Nitro-oxidativer Stress und Multi-Systemerkrankungen

Alfred Wolf, Ulm

Das „Plus-Konzept – orale Kontrazeptiva als Vehikel für Folat-Supplementierung“

Peter Schwärzler, Feldkirch

Bedeutung der Zytokinen und Steroidenzyme für das

Mammacarcinom

Alfred Wolf, Ulm

Qlaira®. Die 1. Pille, die mit naturidentem Östrogen wirkt.

Jetzt NEU:
Als einziges orales
Kontrazeptivum in
Österreich für die
Behandlung von starken
Menstruationsblutungen
zugelassen.



Vier Phasen - Zwei Wirkstoffe - Eine Innovation:

- Wirkt mit naturidentem Östrogen und bewährtem Dienogest.
- Niedrig und ausgewogen dosiert für einen stabilen Estradiolspiegel im Zyklus.¹
- Effektive Behandlungsform für Frauen, die unter starken Menstruationsblutungen ohne organische Ursache leiden.²

www.diepille.at

¹ Lu M et al. Obstet Gynecol 2007; 109 [4(Suppl.)] 61S
² Qlaira Fachinformation (Verminderung des mittleren menstruellen Blutverlustes nach 6 Monaten um 88%)



Qlaira® Filmtabletten, Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

Jede Packung (28 Filmtabletten) beinhaltet in der folgenden Reihenfolge: 2 dunkelgelbe Tabletten mit 3 mg Estradiolvalerat, 5 mittelrote Tabletten mit 2 mg Estradiolvalerat und 2 mg Dienogest, 17 hellgelbe Tabletten mit 2 mg Estradiolvalerat und 3 mg Dienogest, 2 dunkelrote Tabletten mit 1 mg Estradiolvalerat, die keine Wirkstoffe enthalten. Sonstiger Bestandteil: Lactose (nicht mehr als 50 mg pro Tablette). Liste der sonstigen Bestandteile: Wirkstoffhaltige Filmtabletten: Tablettkern: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, vorverleisterte Maisstärke, Povidon 25 (E120), Magnesiumstearat (E572), Tablettüberzug: Hypromellose Typ 2910 (E464), Macrogol 6000, Talkum (E553b), Titandioxid (E 171), Eisenoxid gelb (E 172) und/oder Eisenoxid rot (E172). Wirkstofffreie Filmtabletten sind: Tablettkern: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon 25 (E120), Magnesiumstearat (E572), Tablettüberzug: Hypromellose Typ 2910 (E464), Talkum (E553b), Titandioxid (E 171). Pharmakotherapeutische Gruppe: Gestagene und Estrogene, Sequenzialpräparate, ATC-Code: G03AB. Anwendungsgebiete: Orale Kontrazeption, Behandlung von starken Menstruationsblutungen bei Frauen ohne organische Erkrankung, die eine orale Kontrazeption anwenden möchten. Gegenanzeigen: Kombinierte orale Kontrazeptiva (KOK) dürfen bei Vorliegen einer der folgenden Erkrankungen nicht angewendet werden. Wenn eine dieser Erkrankungen während der KOK-Anwendung zum ersten Mal auftritt, muss das Arzneimittel sofort abgesetzt werden: Bestehende oder vorausgegangene venöse Thrombosen (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie); Bestehende oder vorausgegangene arterielle Thrombosen (z. B. Myokardinfarkt) oder deren Prodromalstadien (z. B. Angina pectoris und transitorische ischämische Attacke); Bestehender oder vorausgegangener zerebrovaskulärer Insult; Vorliegen eines schwerwiegenden Risikofaktors oder mehrerer Risikofaktoren für eine venöse oder eine arterielle Thrombose; Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, schwere Hypertonie, schwere Dyslipoproteinämie; Erbliche oder erworbene Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen wie APC-Resistenz, Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Hyperhomozysteinämie und Antiphospholipid-Antikörper (Antikardiolipin-Antikörper, Lupus antikoagulans); Bestehende oder vorausgegangene Pankreatitis, wenn diese mit schwerer Hypertriglyceridämie einhergeht; Bestehende oder vorausgegangene schwere Lebererkrankung, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; Bestehende oder vorausgegangene Lebertumoren (benigne oder maligne), Bekannte oder vermutete sexualhormonabhängige maligne Tumoren (z.B. der Genitalorgane oder der Brust); Diagnostisch nicht abgeklärte vaginale Blutungen; Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Anamnese; Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. Inhaber der Zulassung: Bayer Austria Ges.m.b.H., Herbststraße 6-10, 1160 Wien. Verschreibungspflicht/ Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand der Information: Oktober 2010

10203261/MH/Qlaira®